

LEOPOLD MOZART AN SEBASTIAN WINTER IN DONAUESCHINGEN
SALZBURG, 22. APRIL 1784

Liebster h: Winter

Salzb: den 22^{ten}
April 1784

Ihr Brief vom 17^{ten} dies hat mich in nicht geringe Verlegenheit gesetzt, da ich bereits den 3^{ten} Nachmittag die 3 *Concerten* in Waxleinwaat eingewickelt dem Postwagen übergeben habe, der den 4^{ten} morgens um 8 uhr hier abgegangen ist, folglich, da, als sie schrieben, es 14^{ten} täge schon waren, und die *Concerten* längst in Donauöschingen seyn sollten. Die *Adresse* war darauf: An h: Sebastian Winter Cammerdiener S^r: Durchl: &c: in Donaueschingen. – Sollte das *paget* unterdessen nicht angelangt seyn, so bitte durch den Posthalter scharfe Nachfrage und Untersuchung halten zu lassen, so, wie ich es hier und in München thun werde, unterdessen hoffe, daß sie mich bald durch eine Nachricht aus der Verlegenheit reissen werden. So viel in Eyle. Wir empfehlen uns S^r: Durchläucht und bin allzeit

dero
ergebenster
Mozart manu propria

[Adresse, Seite 2:]

À Monsieur
Monsieur Sebastien
Winter l'Homme de chambre
de S: A: SS:me Le Prince de Fürstem=
berg etc:
à
par Augspourg *Donaueschingen*